

vom 30.06.2007

Namen + Notizen

2 000 EURO haben die „Wissädalä Duddärä“ für SMA-erkrankter Kinder gespendet. Das weit über Waghäusel hinaus bekannte Mundart-Ensemble aus Wiesental ist mehr als nur ein Theaterverein. Die Laiendarsteller mit dem besonderen Hang zum einheimischen Dialekt verfolgen seit vielen Jahren auch eine karitative Zielrichtung. Aus dem Erlös der diesjährigen Theater-Saison übergab Duddärä-Regisseur Werner Köhler deshalb an die Organisation „Philipp & Freunde – SMA Deutschland“ einen Spendenscheck.

Spinale Muskel-Atrophie (SMA) ist eine seltene, genetisch bedingte Krankheit, bei der alle Muskelfunktionen immer schwächer werden, bis letztlich auch die Atmung erlischt. Vor allem Kinder leiden unter dieser Krankheit. In Deutschland gibt es etwa 5 000 Betroffene in allen Alterstufen, wobei viele bereits ab dem frühen Kindesalter auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Informationen unter www.sma-deutschland.de). In Waghäusel hat sich eine Gruppe um Monika Roß, deren kleiner Neffe an SMA erkrankt ist, zur Aufgabe gemacht, die in Bretten ansässige bundesweite Initiative „Philipp & Freunde – SMA Deutschland“ zu unterstützen. Das von den Duddärä gestiftete Geld soll für die Erforschung dieser seltenen Muskelerkrankung verwendet werden. klu



SPENDE FÜR GUTEN ZWECK: Duddärä-Regisseur Werner Köhler (kniend) übergibt eine 2 000 Euro Spende an den Verein „Philipp & Freunde – SMA Deutschland.“ Foto: klu